

Nr. 714c

Verordnung zum Schutze der Chestenenweid in der Gemeinde Weggis

vom 1. Februar 1974 (Stand 1. Januar 2014)

Der Regierungsrat des Kantons Luzern,

gestützt auf § 23 Absatz 1 des Gesetzes über den Natur- und Landschaftsschutz vom 18. September 1990¹, *

beschliesst:

1 Geschütztes Gebiet

§ 1 *Zweck*

¹ Die Chestenenweid wird zur Sicherung der Landschaft vor Verunstaltung sowie zur Erhaltung der Tier- und Pflanzenwelt unter Schutz gestellt.

§ 2 *Geschütztes Gebiet*

¹ Das Naturschutzgebiet ist auf einem Plan im Massstab 1:5000 eingezeichnet, welcher Bestandteil dieser Verordnung ist.

² Der Plan liegt in der Gemeinde Weggis und in der Dienststelle Landwirtschaft und Wald² zur Einsicht auf. *

¹ SRL Nr. [709a](#). Auf dieses Gesetz wird im Folgenden nicht mehr hingewiesen.

² Gemäss Änderung vom 18. Dezember 2009, in Kraft seit dem 1. Januar 2010 (G 2009 470), wurde in den §§ 2, 7 und 10 die Bezeichnung «Dienststelle Umwelt und Energie» durch «Dienststelle Landwirtschaft und Wald» ersetzt.

* Siehe Tabellen mit Änderungsinformationen am Schluss des Erlasses.

2 Schutzvorschriften

§ 3 *Pflanzen- und Tierschutz*

¹ Im ganzen Naturschutzgebiet sind untersagt:

- a. das Pflücken, Ausgraben, Ausreissen und Vernichten von Pflanzen jeder Art;
- b. jede Störung der Tierwelt durch Jagd oder auf andere Weise, insbesondere auch das Fangen von Insekten in allen ihren Entwicklungsstadien (Schmetterlinge usw.).

§ 4 *Schutz der Bodenfläche*

¹ Jede Veränderung oder Schmälerung der Riedflächen und des Trockenrasens durch Ausgrabungen, Aufschüttungen, Entwässerungen, Bewässerungen oder sonstige Veränderungen des Wasserhaushaltes sowie die Düngung sind untersagt.

§ 5 *Verbot von baulichen Anlagen*

¹ Im ganzen Naturschutzgebiet dürfen keine Hoch- und Tiefbauten, keine Masten, Freileitungen, festen Einfriedungen und Reklamevorrichtungen errichtet werden.

² Davon ausgenommen ist die schonende Errichtung einer mobilen Transportseilanlage zur forstwirtschaftlichen Nutzung der oberhalb und seitlich des Naturschutzgebietes liegenden Wälder.

§ 6 *Ablagerungen, Campieren*

¹ Im ganzen Naturschutzgebiet sind verboten:

- a. das Ablagern von Materialien jeder Art wie Schutt, Kehricht, Motorfahrzeuge und dergleichen;
- b. das Aufstellen von Zelten, Wohnwagen und dergleichen.

§ 7 *Land- und forstwirtschaftliche Nutzung*

¹ Die landwirtschaftliche Nutzung bleibt im bisherigen Ausmasse gewährleistet.

² Einzelbäume, Baum- und Gebüschgruppen dürfen nur mit Bewilligung der Dienststelle Landwirtschaft und Wald geschlagen oder entfernt werden.

³ Um die intensive Überwachsung durch Jungholz und Buschwerk zu verhindern, kann die Dienststelle Landwirtschaft und Wald Ausforstungen verlangen.

§ 8 * *Ausnahmebewilligungen*

¹ Ausnahmen von den Schutzvorschriften können bewilligt werden

- a. im Interesse der Schutzziele oder

- b. wenn ausserordentliche Verhältnisse vorliegen und die Anwendung der Schutzvorschriften nicht zumutbar ist; die Schutzziele dürfen nicht wesentlich beeinträchtigt werden.

² Vorbehalten bleiben die Artikel 24 ff. des Bundesgesetzes über die Raumplanung vom 22. Juni 1979³ (RPG) und die Bestimmungen des Planungs- und Baugesetzes vom 7. März 1989⁴.

§ 9 *Bedingungen und Auflagen*

¹ Die auf Grund dieser Verordnung erteilten Bewilligungen können mit Bedingungen oder Auflagen im Interesse des Schutzzweckes verbunden werden.

3 Verfahren

§ 10 * *Zuständigkeit*

¹ Zuständig ist

- a. für Ausnahmegewilligungen im Sinn der Artikel 24 ff. RPG die Dienststelle Raum und Wirtschaft⁵ gemäss § 58 der Planungs- und Bauverordnung vom 27. November 2001⁶,
- b. für andere Ausnahmegewilligungen die Dienststelle Landwirtschaft und Wald.

§ 11 * ...

§ 12 * ...

³ SR [700](#). Auf dieses Gesetz wird im Folgenden nicht mehr hingewiesen.

⁴ SRL Nr. [735](#)

⁵ Gemäss Änderung vom 29. Oktober 2013, in Kraft seit dem 1. Januar 2014 (G 2013 567), wurde die Bezeichnung «Dienststelle Raumentwicklung, Wirtschaftsförderung und Geoinformation» durch «Dienststelle Raum und Wirtschaft» ersetzt.

⁶ SRL Nr. [736](#)

4 Straf- und Schlussbestimmungen *

§ 13 * *Strafbestimmungen*

¹ Wer vorsätzlich und ohne Berechtigung geschütztes Gebiet zerstört oder schwer beschädigt, wird gemäss § 53 Absatz 1 des Gesetzes über den Natur- und Landschaftsschutz vom 18. September 1990 mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe bestraft. In leichten Fällen oder wenn der Täter oder die Täterin fahrlässig handelt, ist die Strafe Busse bis 40 000 Franken. *

² Wer gegen die Vorschriften in den §§ 3, 4, 5 Absatz 1, 6 und 7 Absatz 2 verstösst, wird gemäss § 53 Absatz 2 des Gesetzes über den Natur- und Landschaftsschutz mit Busse bis zu 20 000 Franken, in leichten Fällen bis zu 5000 Franken bestraft.

§ 14 *Änderung bisherigen Rechts*

¹ Das Naturschutzgebiet im Sinn dieser Verordnung wird aus dem Schutz gemäss der Verordnung über den Pflanzenschutz im Rigigebiet vom 6. April 1970⁷ entlassen (Änderung von § 1).

§ 15 *Inkrafttreten*

¹ Diese Verordnung tritt am 15. Februar 1974 in Kraft. Sie ist zu veröffentlichen.

⁷ SRL Nr. [716a](#)

Änderungstabelle - nach Paragraf

Element	Beschlussdatum	Inkrafttreten	Änderung	Fundstelle G
Erlass	01.02.1974	15.02.1974	Erstfassung	V XVIII 835
Ingress	23.03.2004	01.04.2004	geändert	G 2004 176
§ 2 Abs. 2	11.12.2007	01.01.2008	geändert	G 2007 445
§ 8	23.03.2004	01.04.2004	geändert	G 2004 176
§ 10	23.03.2004	01.04.2004	geändert	G 2004 176
§ 11	23.03.2004	01.04.2004	aufgehoben	G 2004 176
§ 12	23.03.2004	01.04.2004	aufgehoben	G 2004 176
Titel 4	23.03.2004	01.04.2004	eingefügt	G 2004 176
§ 13	23.03.2004	01.04.2004	geändert	G 2004 176
§ 13 Abs. 1	12.12.2006	01.01.2007	geändert	G 2006 451

Änderungstabelle - nach Beschlussdatum

Beschlussdatum	Inkrafttreten	Element	Änderung	Fundstelle G
01.02.1974	15.02.1974	Erlass	Erstfassung	V XVIII 835
23.03.2004	01.04.2004	Ingress	geändert	G 2004 176
23.03.2004	01.04.2004	§ 8	geändert	G 2004 176
23.03.2004	01.04.2004	§ 10	geändert	G 2004 176
23.03.2004	01.04.2004	§ 11	aufgehoben	G 2004 176
23.03.2004	01.04.2004	§ 12	aufgehoben	G 2004 176
23.03.2004	01.04.2004	Titel 4	eingefügt	G 2004 176
23.03.2004	01.04.2004	§ 13	geändert	G 2004 176
12.12.2006	01.01.2007	§ 13 Abs. 1	geändert	G 2006 451
11.12.2007	01.01.2008	§ 2 Abs. 2	geändert	G 2007 445